

VERKEHR

Krumpendorf kürzt Busverbindungen

Zwischen Krumpendorf und Klagenfurt werden ab Dienstag deutlich weniger Busse fahren als bisher. Im Gegensatz zu Ebental ist die Gemeinde Krumpendorf - wegen Geldmangels - nicht bereit, für die Stadtwerke-Busverbindungen dazuzuzahlen. Der Verein Fahrgast Kärnten spricht von einer Zumutung.

Online seit heute, 13.17 Uhr



Ab Dienstag fahren unter der Woche täglich nur noch 13 statt bisher 30 Busse zwischen Klagenfurt und Krumpendorf. Abends, an Wochenenden und Feiertagen werden die Stadtwerke-Verbindungen ganz gestrichen. Eduard Kaltenbacher vom Verein Fahrgast Kärnten sagte, eine Zumutung „gerade für sozial schwächere oder Personen, die nicht leicht zu Fuß unterwegs sind oder die kein Auto haben“.

Unrentable Fahrten wurden gestrichen

Die Krumpendorfer Bürgermeisterin Hilde Gaggl (ÖVP) verweist auf bestehende Zugverbindungen und sagte, es seien einfach zu wenige Bürger mit den Stadtwerkebussen gefahren. Fahrten, die sich gar nicht rechnen, seien reduziert worden. „Für Pendler und Schüler sind ausreichend Fahrten da.“

Dass es am Samstag keinen Bus mehr gebe sei ein Problem, gesteht Gaggl ein. Die Gemeinde erhalte aber lediglich 250.000 Euro an Bedarfszuweisungen vom Land. Damit müssten Straßen und andere Infrastruktur bezahlt werden. 180.000 Euro für die Busse könne sich Krumpendorf laut Gaggl nicht leisten: „Wir wären handlungsunfähig.“

Fahrgast Kärnten ortet „Schritt in falsche Richtung“

Laut Gernot Weiss von der Mobilitätsgesellschaft der Stadtwerke gab es trotz mehrerer Termine mit Krumpendorf keine Einigung. Die Gemeinde Ebental, bestätigt Weiss, bezahle allerdings eine deutlich höhere Summe für ihren Busverkehr.

Der Verein Fahrgast Kärnten spricht von einem Schritt in die falsche Richtung, der nicht zeitgemäß sei. Laut Kaltenbacher könne man über eine solche Politik nur noch den Kopf schütteln.

Go-Mobil darf Taxiunternehmen nicht konkurrieren

Krumpendorf sucht nun nach einer Alternative. Das Go-Mobil, das in vielen Landgemeinden fährt, darf allerdings nicht zwischen dem sehr weit im Osten gelegenen Krumpendorfer Bahnhof und dem Ort verkehren, weil es in Krumpendorf ein Taxiunternehmen gibt. Dieses darf nicht konkurrenziert werden.

red, kaernten.ORF.at